

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Herbst  
2021**

**62518**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach: Griechisch (vertieft studiert)**

**Einzelprüfung: Fachdidaktik**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 1**

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 10**

---

**Bitte wenden!**

Der **Aufgabenbereich I** ist von **allen** Prüfungsteilnehmerinnen bzw. Prüfungsteilnehmern zu bearbeiten!

Zudem ist aus dem **Aufgabenbereich II** **eine der beiden Aufgaben – entweder II 1 oder II 2 –** zu bearbeiten!

### **Aufgabenbereich I:**

Unter der Überschrift: „*Schulbildung: Wozu überhaupt Latein und Altgriechisch lernen?*“ meinte Franziska Bolz, die Verfasserin des Artikels in der Zeitung „DIE WELT“ (Ausgabe vom 01.04.2014) unter anderem:

„[...] **Doch warum sollte man heutzutage überhaupt noch Griechisch und Latein, zwei ‚tote‘ Sprachen, lernen? Wäre es nicht viel sinnvoller, sich auf Englisch oder gar Chinesisch zu konzentrieren? [...]**“

[Quelle: [www.welt.de/politik/deutschland/article126437070/Wozu-ueberhaupt-Latein-und-Altgriechisch-lernen.html](http://www.welt.de/politik/deutschland/article126437070/Wozu-ueberhaupt-Latein-und-Altgriechisch-lernen.html);  
abgerufen am 29.03.2021]

Entwickeln Sie eine Argumentationsstrategie, um gegen die These von Frau Bolz Eltern, Schülerinnen und Schüler auf einem Vorstellungsabend des Faches in der 7. Jahrgangsstufe dafür zu gewinnen, in der 8. Jahrgangsstufe Griechisch als 3. Fremdsprache zu wählen! Orientieren Sie sich dabei am Fachprofil des Faches im Lehrplan für das bayerische Gymnasium!

### **Aufgabenbereich II:**

#### **Aufgabe II 1 (Anlage 1)**

- a) Weisen Sie dem vorgelegten Text für die Behandlung im Unterricht möglichst präzise einen Platz im Lehrplan zu!
- b) Erörtern Sie ausführlich, unter welchen Aspekten der Text für eine *schulische Interpretation* herangezogen werden kann!
- c) Konkretisieren Sie dies, indem Sie für jeden Anforderungsbereich eine kompetenzorientierte Aufgabenstellung (mit skizziertem Erwartungshorizont) formulieren! Orientieren Sie sich dabei am bayerischen Kompetenzmodell für die klassischen Sprachen und versuchen Sie, möglichst viele Kompetenzdimensionen einzubinden!

#### **Aufgabe II 2 (Anlagen 2–8)**

In den beiden vorliegenden Textauszügen aus griechischen Unterrichtswerken für den Anfangsunterricht (A: KAIROS Band 1, erschienen im Jahre 2006, Anlage 2; B: DIALOGOS Band 1, erschienen im Jahre 2020, Anlagen 3–8) ist im Lesestück jeweils in etwa derselbe Teil aus dem Ödipus-Mythos thematisiert.

- a) Arbeiten Sie anhand zentraler Kriterien exemplarisch die Verschiedenheit der didaktischen Konzeption der beiden Lehrbuchauszüge heraus!
- b) Analysieren Sie die Präsentation des neuen Grammatikstoffs im Unterrichtswerk B (Anlagen 3–8)!

**Fortsetzung nächste Seite!**

## Anlage 1

[Die Amme Eurycleia wäscht dem als Bettler verkleideten Odysseus die Füße und erkennt ihn an der Narbe einer Verletzung wieder, die er einst bei der Eberjagd erlitten hatte (Hom. Od. XIX 467-486):]

τὴν γρηῦς χεῖρεςσι καταπρηνέσσι λαβοῦσα 467  
 γνῶ ῥ' ἐπιμασσαμένη, πόδα δὲ προέηκε φέρεσθαι·  
 ἐν δὲ λέβητι πέσε κνήμη, κανάχησε δὲ χαλκός,  
 ἄψ δ' ἐτέρωσ' ἐκλίθη· τὸ δ' ἐπὶ χθονὸς ἐξέχυθ' ὕδωρ. 470  
 τὴν δ' ἅμα χάρμα καὶ ἄλγος ἔλε φρένα, τῷ δέ οἱ ὄσσε  
 δακρυόφι πλησθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.  
 ἀψαμένη δὲ γενείου Ὀδυσσεῖα προσέειπεν·  
 'ἦ μάλ' Ὀδυσσεύς ἐσσι, φίλον τέκος· οὐδέ σ' ἐγὼ γε 475  
 πρὶν ἔγνω, πρὶν πάντα ἄνακτ' ἐμὸν ἀμφαφάσθαι.'  
 ἦ καὶ Πηνελόπειαν ἐσέδρακεν ὀφθαλμοῖσι,  
 πεφραδέειν ἐθέλουσα φίλον πόσιν ἔνδον ἐόντα.  
 ἦ δ' οὐτ' ἀθρήσαι δύνατ' ἀντίη οὔτε νοῆσαι·  
 τῇ γὰρ Ἀθηναίη νόον ἔτραπεν· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς 480  
 χεῖρ' ἐπιμασσάμενος φάρυγος λάβε δεξιτερῆφι,  
 τῇ δ' ἐτέρῃ ἔθεν ἄσσον ἐρύσσατο φώνησέν τε·  
 'μαῖα, τίη μ' ἐθέλεις ὀλέσαι; σὺ δέ μ' ἔτρεφες αὐτῇ  
 τῷ σῶ ἐπὶ μαζῶ· νῦν δ' ἄλγεα πολλὰ μογήσας  
 ἦλυθον εἰκοστῶ ἔτει ἐς πατρίδα γαῖαν.  
 ἀλλ' ἐπεὶ ἐφράσθης καὶ τοι θεὸς ἔμβαλε θυμῷ, 485  
 σίγα, μή τίς τ' ἄλλος ἐνὶ μεγάροισι πύθεται....'



[Übersetzung von A. Weiher (München / Heimeran 1977):

Diese nun fand beim Berühren die Alte; sie hatte die Hände 467  
 Auf und Ab beim Waschen bewegt. Da stieß sie den Fuß weg,  
 Daß ohne Stütze die Wade ins ehernen Becken zurückfiel.  
 Dröhnend kippte das Becken – das Wasser rann auf den Boden. 470  
 Jubel und Leid miteinander bestürmten ihr Innres, die Augen  
 Gingen ihr über von Tränen, die frische Stimme versagte.  
 Doch sie berührte Odysseus am Kinn und sagte: ‚Odysseus!  
 Ja, du bist es, geliebtes Kind, und – ach – ich begriff es  
 Dann erst, als meinen Herrscher ich ganz und leiblich berührte.‘ 475  
 Sprachs und richtete Blicke auf Penelopeia und wollte  
 Voller Verlangen ihr melden, der liebe Gemahl sei im Hause.  
 Diese indes, auf der anderen Seite, merkte und sah nichts,  
 Konnte nicht, da die Gedanken Athene auf anderes lenkte;  
 Aber Odysseus griff nach der Kehle fest mit der Rechten, 480  
 zog mit der Linken sie nahe an sich und ließ sich vernehmen:  
 ‚Mütterchen, willst du mein Unglück? Du bist es selbst doch gewesen,  
 Die an der Brust mich genährt. Nun bin ich nach Leiden in Fülle  
 Endlich im zwanzigsten Jahre gekommen ins Land meiner Heimat.  
 Da du es eben bemerktest, ein Gott ins Gemüt es dir senkte, 485  
 Gilt es zu schweigen! Kein anderer darf es im Haus hier erfahren...‘]

Fortsetzung nächste Seite!

## Anlage 2

## 43

## Niemand kann seinem Schicksal entgehen

Als klassisches Beispiel für den Schicksalsglauben gelten Oidipus und sein Vater Laios. Letzterer, König von Theben, hatte in Delphi folgenden Orakelspruch erhalten:

„Φονευθήσῃ τοῦ σοῦ υἱοῦ χερσὶ καὶ πᾶς ὁ σὸς οἶκος βλαβήσεται.“

Λαΐος οὖν σωφροσύνη ἀπαλλαγῆσεσθαι ὀλέθρου ἤλπιζε· ἀλλ' οὐκ  
3 ἀπετράπη ἢ συμφορά. Μεθύων<sup>1</sup> γὰρ ἔτεκε τέκνον, ὃ ἐκθεῖναι<sup>2</sup> ἔταξεν.  
Τὸ δὲ σωθὲν ἄνομάσθη Οἰδίπους καὶ τῷ Κορινθίῳ δυνάστη ἐπιτραπὲν  
ἐτράφη παρ' αὐτῶ.

6 Εἰς ἡλικίαν ἐλθὼν ὁ Οἰδίπους περιεγίγνετο τῶν συνόντων ῥώμη, καὶ  
ἔνιοι διὰ φθόνον αὐτὸν ἠνείδιζον ὑπόβλητον<sup>3</sup>. Αὐτῷ οὖν πυθομένῳ  
ἐν Δελφοῖς περὶ τοῦ ἰδίου γένους εἶπεν ὁ θεός:

9 „Φονεύσεις τὸν πατέρα, ἔπειτα γυναῖκα ἄξῃ τὴν μητέρα.“

Τοῦτο ἀκούσας Οἰδίπους ἐξεπλάγη καὶ Κορίνθου αἰεὶ ἀπέσεσθαι  
ἐβουλεύσατο. Ἐφ' ἄρματος δὲ πορευόμενος ἐν στενῇ ὁδῷ ἐντυγχάνει  
12 ἐφ' ἄρματος φερομένῳ Λαΐῳ. Τοῦτου ὁ κῆρυξ προστάττει τῷ νεανία  
ἐκποδῶν<sup>4</sup> γενέσθαι.

Οἰδίπους οὖν ὀργιζόμενος ἀμφοτέρους ἐφόνευσεν.

ⓔ 1. Ὑπὸ Αἰσχύλου τοῦ ποιητοῦ τραγωδία περὶ  
τῆς τοῦ Προμηθέως (Gen.) τύχης ἐγράφη.

2. Τὸ γὰρ πῦρ (das Feuer) ὑπὸ Προμηθέως ἀπ'  
Ὀλύμπου ἐκλάπη.

3. Διὸ οἱ θεοὶ συνελέγησαν καὶ εἶπον:

4. „Ὡ Προμηθεῦ, πολὺν μὲν χρόνον ἡμῖν συνῆσθα,  
νῦν δ' ὑφ' ἡμῶν κολασθήσῃ.“

5. Ὑστερον δὲ ὁ Προμηθεὺς τὸν Ἡρακλέα ἰκέ-  
τευσεν: „Ἴσθι μοι ἐπίκουρος.“

6. Τέλος δὲ ὁ Προμηθεὺς ὑφ' Ἡρακλέους σφ-  
ζόμενος τῶν ἀλγῶν ἀπαλλαγῆναι λέγεται.

① Führe die folgenden Formen auf die lexikalische  
Grundform (die 1. P. Sg. Ind. Präs. Akt., wie sie im Wort-  
schatz steht) zurück und übersetze sie dann:

ἀπηλλάγη - ἐβλάβησαν - ἀποτραπήναι - τράφητε  
- ῥίφεν - ἐκπλαγεῖσα - συνελέγημεν

② Übersetze die folgenden Formen:

πεμφθήσεται, διαχθήσῃ, ταραχθήσόμεθα, βλαβή-  
σεσθαι, γραφήσονται

③ Im Jahre 480 v. Chr. kämpfen die Griechen unter  
dem spartanischen Feldherrn Leonidas gegen das von  
ihrem König Xerxes geführte Heer der Perser bei den



Thermopylen; Leonidas kommentiert seine Situation  
vor dem aussichtslosen Abwehrkampf (lakonisch kurz)  
folgendermaßen:

a) Εἰπόντος τινός „Πάρεσιν οἱ πολέμοι πλησίον  
ἡμῶν“ Λεωνίδας „Καὶ ἡμεῖς“ ἔφη „πάρεσμεν πλη-  
σίον αὐτῶν.“

b) Τοῦ Ξέρξου γράψαντος „Πέμψον τὰ ὄπλα“ ἀντ-  
έγραψε (!) Λεωνίδας: „Δεῦρο ἐλθὼν λαβέ.“

c) Προτρέπουσα τὸν ἄνδρα Λεωνίδα στρατεύσειν  
μέλλοντα εἰς Θερμοπύλας ἡ γυνὴ αὐτοῦ Γοργῶ  
ἐπυθάνετο, τί χρὴ αὐτὴν πράττειν: ὁ δὲ ἔφη  
„ἀγαθὸν γαμεῖν (zu heiraten) καὶ ἀγαθὰ τίκτειν.“

Welche Substantive sind bei ἀγαθὸν und ἀγαθὰ er-  
gänzt zu denken?

④ Übersetze:

a) Ἴσθι δίκαιος, ὦ φίλε. b) Ὁ Σωκράτης αἰεὶ τοῖς  
συνουσίην διελέγετο. c) Τὰ παρόντα καλὰ ἐστίν.

d) Πολὺν χρόνον Ἀθηναίων ἀπήμεν. e) Παρέσται μοι  
τοῦτο πράξει.

⑤ Ordne die folgenden Formen nach ihrem Tem-  
pus (Präsens, Imperfekt oder Futur) und übersetze sie  
dann. Tipp: Bei den Komposita lässt sich das Tempus  
durch Abtrennen des Präfixes ganz leicht feststellen.

ἄπειμι - παρέσται - συνῆσθε - οὔσα - ἐξῆν - ἔση  
- ἀπήμεν - συνείναι - παρέσονται

*Oidipus tötet Laios, Marmorrelief von einem römischen  
Sarkophag, 3. Jh. n. Chr. (Rom, Vatikanische Museen)*

**Fortsetzung nächste Seite!**

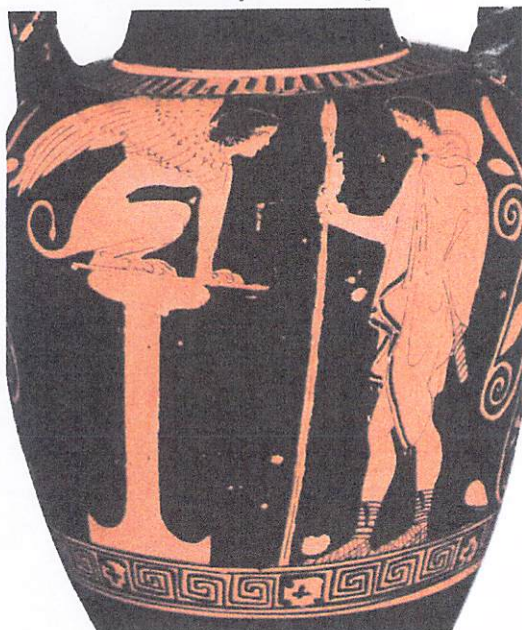
## Anlage 3



## Lektion 18

### K Der Thebanische Sagenkreis: Laios und Ödipus

Trojanischer Sagenkreis – Herakles – Delphi – Orakel – Schicksal



Ödipus begegnet der Sphinx. Rotfigurige Amphore, 430 v. Chr. (München, Staatl. Antikensammlungen)

Neben den Sagen vom Krieg um Troja und den Mythen um Herakles spielt in der griechischen Mythologie der Thebanische Sagenkreis eine bedeutende Rolle. Die Stadt Theben liegt in Böotien im Zentrum von Mittelgriechenland.

Im Mittelpunkt dieses Sagenkreises stehen Ödipus und seine Familie. Ödipus ist das Kind von König Laios und dessen Frau Iokaste. Der Name Ödipus bedeutet „Schwellfuß“. Denn seine Eltern ließen ihn als Säugling mit durchbohrten Füßen in der Wildnis aussetzen, da ihnen vom Orakel in Delphi prophezeit worden war, Ödipus werde seinen Vater töten und seine Mutter heiraten. Das Kind wurde jedoch gerettet und wuchs als Adoptivsohn des Königs von Korinth auf, ohne zu wissen, wer er wirklich war. Als jungem Mann kamen ihm allerdings Zweifel an seiner Identität. Daher befragte er das Orakel von Delphi und bekam die gleiche Antwort wie einst sein Vater. Er versuchte, seinem Schicksal zu entkommen, indem er nicht nach Korinth zurückkehrte, sondern nach

Theben aufbrach. Unterwegs tötete er im Streit einen alten Mann, ohne zu ahnen, dass dieser Laios war. Vor der Stadt Theben traf er auf die Sphinx. Diese – ein Ungeheuer mit einem Frauenkopf, Flügeln und einem Löwenkörper – stellte allen Vorüberkommenden ein Rätsel; Ödipus löste es und befreite so die Stadt. Als Belohnung wurde er König von Theben und damit – unwissentlich – Ehemann seiner eigenen Mutter Iokaste.

In seiner Tragödie „König Ödipus“ lässt der attische Tragiker Sophokles Ödipus nach dem Mörder des Laios fahnden. Ohne es zu wissen, ermittelt Ödipus damit gegen sich selbst. Schließlich findet er die schreckliche Wahrheit heraus und erkennt: Die Menschen können dem von den Göttern verhängten Schicksal nicht entgehen.

- Recherchiere, welches Rätsel die Sphinx dem Ödipus stellte, und präsentiere seine Lösung!

### G Aorist Aktiv und Medium: Infinitiv, Imperativ / Partizip Aorist Medium

Übersetze und erschließe durch den Vergleich mit G 1, um welche Aoristformen es sich in G 2 jeweils handelt!

## Anlage 4

## Lektion 18

1. Ὁ Νέσσος λέγει· „Μέγας πόνος ἐστὶ τοὺς ἀνθρώπους διὰ τοῦ ποταμοῦ κομίζειν. Πολλοὶ γὰρ ἀσπαζόμενοι με λέγουσιν· Ἐκομίζε ἡμᾶς διὰ τοῦ ποταμοῦ. Μήποτε παύου τούτου τοῦ πόνου. Ὑπάκουε ἡμῖν καὶ κατεργάζου, ἃ κελεύω.“
2. Νῦν ὁ Ἡρακλῆς με κελεύει τὴν Δηιάνειραν διὰ τοῦ ποταμοῦ κομίσει. Οὗτος γὰρ ἀσπασάμενός με λέγει· Ἐκομίσον αὐτὴν διὰ τοῦ ποταμοῦ. Μὴ παῦσαι τούτου τοῦ πόνου. Ὑπάκουσον ἡμῖν καὶ κατέργασαι, ἃ κελεύω.“

## Erste Übungen

1. Stelle jeweils übereinstimmende Paare aus den Präsens- und Aoristformen zusammen und bestimme sie!

παιδεύειν – παιδεύεσθαι – παιδεύε – παιδεύετε – παιδεύου – παιδεύεσθε –  
 παιδευόμενος – παιδευσάμενος – παιδευσαι – παιδεύσαι – παιδεύσατε –  
 παιδεύσασθαι – παιδεύσασθε – παιδευσον

2. Übersetze die folgenden Verbformen und nenne jeweils ihre Grundform!

ἀκούσατε – ἠκούσατε – ἀρπάζουσιν – ἄρπασον – ἀσπάσασθαι –  
 ἀσπάσασθε – ἀσπάξεσθε (!) – ἠσπάσασθε – βλάπτομαι – βλάψαι –  
 δέξασθε – ἐδέξασθε – διώξει – διώκετε (!) – διώξατε – μεμψάμενος –  
 μεμψόμενος – ὄνειδίσατε – ὠνειδίσατε

3. Übersetze!

- a) Ἡ μὲν Δηιάνειρα λέγει· „Παῦσαι τῆς βίας, Κένταυρε. Ἀνάγκη ἐστὶ σε κολάσαι.“
- b) Ὡς Ἡράκλεις, κόλασον τὸν Κένταυρον καὶ ἀπόλυσον με τούτου τοῦ κακούργου.“
- c) Ὁ δὲ Ἡρακλῆς σπεύδει τὴν Δηιάνειραν ἐκ τοῦ κινδύνου σῶσαι.
- d) Ἄλλ' ὁ Νέσσος ἐπιβουλεύσει τῷ ἐναντίῳ βουλευσάμενος φάρμακον τῇ Δηιανείρᾳ παρέχει.

Pythia ist die Priesterin (ἡ ἱέρεια, τῆς ἱερείας) des Orakels in Delphi. Mit deren Namen verwandt ist auch das Verbum **πυνθάνομαι** (ich erkundige mich, ich erfahre etwas). Meistens erkundigten sich die Besucher bei der Pythia nach ihrem Schicksal (ἡ μοῖρα, τῆς μοίρας). Nach diesem Wort werden die Schicksalsgöttinnen als Moiren bezeichnet. Oft schickte ein Herrscher (ὁ δεσπότης, τοῦ δεσπότη) einen treuen (πιστός, πιστή, πιστόν) Boten zur Pythia, um etwas über das Schicksal seiner Familie (ἡ γενεά, τῆς γενεᾶς) zu erfahren. Die wahre Bedeutung der Orakel zeigte sich oft erst später (ὑστερον), manchmal sogar erst viele Jahre später (πολλοῖς ἐνιαυτοῖς ὑστερον).

W

## Anlage 5

## Lektion 18

## L Kann man seinem Schicksal entkommen?

Laios, der König von Theben, und seine Frau Iokaste erwarteten den lang ersehnten Nachwuchs. Doch wegen eines alten Fluchs hatte Laios Angst vor der Geburt. Als sein Sohn geboren war, wollte Laios Gewissheit haben und wandte sich an das Orakel in Delphi (οἱ Δελφοί):

οἱ Κορινθιοί, ὧν  
die Korinther  
τον πατέρα  
--- Sg.  
den Vater  
Θῆβαι, ὧν  
Theben  
τὸ στενόν, οὗ  
der Engpass  
ἡ ἀμαξα, ἧς  
den Wagen

Ὁ Λαῖος ἀγγέλους εἰς Δελφοὺς σπεῦσαι ἐκέλευσε τὴν τοῦ τέκνου μοῖραν πυνθάνεσθαι βουλόμενος. Ἡ δ' ἱέρεια τάδε ἐκήρυξεν· „Ἄκουσον, ὦ Λαῖε· Μοῖρά ἐστί τὸν οἶκόν σου ὑπὸ τοῦ υἱοῦ διαφθεῖρεσθαι.“

Διὰ τοῦτον τὸν λυπηρὸν χρησμὸν ὁ Λαῖος τῇ Ἰοκάστη προσέταξεν· „Ἐπίτρεψον τὸ τέκνον δούλῳ πιστῷ. Χρὴ ἐκείνον κομίσαι αὐτὸ εἰς τόπον ἔρημον. Ἐκεῖ τὰ θηρία ἀφανίζει αὐτό.“

Damit der Junge auf keinen Fall überlebt, lässt Laios seinem Sohn sogar die Füße durchbohren. Daraufhin setzt ihn der Diener im Kithairon-Gebirge aus.

Ἄλλ' ἐν τῷ ἐρήμῳ τόπῳ ἔνιοι δούλοι τοῦ τῶν Κορινθίων<sup>1</sup> δεσπότης διέτριβον. Τὸ τέκνον ἔβλεψαν καὶ αὐτὸ σῶσαι βουλευσάμενοι πρὸς τὸν δεσπότην ἐκόμισαν, ᾧ<sup>2</sup> παιδία οὐκ ἦν. Οὗτος τὸ τέκνον ἔθρεψεν.

Πολλοὶς ἐνιαυτοῖς ὕστερον, ὅτε Οἰδίπους νεανίας καρτερὸς ἦν, ὅδε ὁ πικρὸς χρησμὸς αὐτὸν περὶ τῆς γενεᾶς μαντευσάμενον ἐξέπληξεν· „Μοῖρά ἐστί σοι τὸν πατέρα<sup>2</sup> κατεργάσασθαι.“ Διὸ ὁ νεανίας εἰς Θῆβας<sup>3</sup> σπεῦσαι ἐβουλεύσατο.

Ἐν στενῷ<sup>4</sup> ἐξαίφνης τῷ Λαῖῳ ἐν ἀμάξῃ<sup>5</sup> πορευομένῳ ἐντυγχάνει. Οὗτος τοῖς δούλοις<sup>15</sup> προστάττει· „Κελεύσατε τὸν νεανίαν εἶξαι ἐμοί.“ Ὁ δ' Οἰδίπους τοῖς λόγοις οὐ τερψάμενος ἀποκρίνεται· „Εἶξον ἐμοὶ καὶ φύλαξαι τὴν ὀργὴν μου.“ Ἐπειτα ὁ Οἰδίπους ὀργιζόμενος τῷ Λαῖῳ ἐπέρχεται καὶ μαχόμενος αὐτὸν φονεύει.



Römisches Marmorrelief an einem Sarkophag, 3. Jh. n. Chr. (Rom, Vatikanische Museen)

## Übungen

- TV **1** Stelle aus dem Text Satz für Satz Prädikat(e) und Subjekt(e) sowie ggf. weitere Verbformen (Partizipien, Infinitive) zusammen und erschließe daraus einen groben Handlungsverlauf der Erzählung! Gib auch an, welcher Teil des Ödipus-Mythos vom Text abgedeckt wird (vgl. K-Text)!

## Anlage 6

## Lektion 18

- TR 2. a) Begründe Ödipus' Entscheidung in Z. 14!  
b) Beschreibe, welcher Effekt durch den Tempuswechsel von Z. 14 zu Z. 15 ff. für die Erzählung erzeugt wird!

- TR 3. Trägt Ödipus selbst die Schuld an seinen Taten oder ist er nur ein Opfer des Schicksals?  
PA Der antike Mythos lässt durchaus verschiedene Antworten auf diese Frage zu. Stellt in Gruppen Argumente für beide Deutungsrichtungen zusammen und diskutiert diese anschließend in eurer Klasse!

4. Gib den grammatikalischen Irrläufer an und begründe!
- παύσασθε – διάλυσον – γράψατε – στρατεύσατε
  - ἐκπλήξαι – ἀρπάσαι – κατέργασαι – κελεύσαι
  - ἐξεργάσασθε – ὀρέξασθε – φυλάξασθε – ἐδέξασθε
  - μαντευσαμένης – ἀσπασάμενοι – μεμψαμένοις – βουλευσαμένῳ
  - βασιλεῦσαι – βίασαι – ἐπιτρέψαι – κομίσαι

- PA 5. Übersetzt und weist jedem Einleitungssatz den passenden Befehl zu! Durch die richtige Zuweisung erhaltet ihr das griechische Wort für „Rätsel“.

- Ὁ Λαῖος μαντευσάμενος ἐκέλευσεν·
- Ὁ Λαῖος πρὸς τὴν Ἰοκάστην ἔλεξεν ὀδυρόμενος·
- Ἡ Ἰοκάστη τὸ παιδίον ἀφανίσαι βουλευσαμένη δούλῳ προσέταξεν·
- Οἱ δούλοι τῶ τῶν Κορινθίων τυράννῳ συνεβούλευσαν·
- Ὁ Οἰδίπους ἐν Δελφοῖς ἔμαντεύσατο·
- Ὁ Οἰδίπους ὀργιζόμενος ἔταξε τῶ τυράννῳ καὶ τῶ δούλῳ·
- Ἡ Σφίγξ ἐκέλευε τοὺς πορευομένους ἀνθρώπους·

„Κόμισον τὸ τέκνον εἰς ἔρημον τόπον.“ (N)

„Χρὴ τὸ παιδίον ἡμῶν κατεργάσασθαι.“ (I)

„Κήρυξόν μοι τὴν γενεάν μου, ὦ ἱέρεια.“ (Γ)

„Ἰοκάστη, ἄκουσον τὸν δεινὸν χρησμόν.“ (A)

„Εἴξατε καὶ ἐπιτρέψατέ μοι οἴχεσθαι.“ (M)

„Δέξαι καὶ τρέφε τοῦτο τὸ τέκνον, ὦ κύριε.“ (I)

„Ἀκούετε τοὺς λόγους μου.“ (A)

- PA 6. a) Beschreibt die Abbildung S. 90 und gebt an, welche Passage im Lesestück ihr entspricht!  
b) Die Tragödie „König Ödipus“ des Dichters Sophokles ist auch heute noch eine der berühmtesten griechischen Tragödien. Recherchiere ihren Inhalt und präsentiere deine Ergebnisse in einem Kurzreferat!



## Anlage 7

## Lektion 18

## Grammatik

## 1. Infinitiv und Imperativ im Aorist

Im Aorist wird nur der Indikativ mit einem Augment gebildet (vgl. Lektion 15 F 2), alle anderen Formen sind augmentlos.

## 1.1 Der Infinitiv Aorist

<b>Aktiv</b>	παιδεῦσαι	zu erziehen / erzogen zu haben
<b>Medium</b>	παιδεύσασθαι	für sich zu erziehen / für sich erzogen zu haben

Die **augmentlosen Formen des Aorists** zeigen zunächst den **punktuellen Aspekt** an und bezeichnen daher eine einmalige Handlung (vgl. Lektion 16 S 2.2). Ihre Übersetzung richtet sich nach dem Kontext; der **Infinitiv Aorist** wird dementsprechend **gleichzeitig oder vorzeitig** wiedergegeben.

Ὁ Ἡρακλῆς οἶεται τὸν Κένταυρον τότε κακὰ ἐπιτηδεύσαι.

Herakles glaubt, dass der Kentaur damals (in der Vergangenheit) Schlimmes **getrieben** hat.

Ὁ Ἡρακλῆς οἶεται τὸν Κένταυρον ὑβρίσαι τὴν Δηιάνειραν.

Herakles glaubt, dass der Kentaur Deianeira (gerade jetzt, genau zu diesem Zeitpunkt) **misshandelt**.

## 1.2 Der Imperativ Aorist

	Singular		Plural	
<b>Aktiv</b>	παιδευσον	erziehe!	παιδεύσατε	erzieht!
<b>Medium</b>	παιδευσαι	erziehe für dich!	παιδεύσασθε	erzieht für euch!

Der Imperativ Aorist Medium 2. Person Singular (παιδευσαι) und der Infinitiv Aorist Aktiv (παιδεῦσαι) unterscheiden sich nur durch den Akzent.

Der Imperativ Präsens bezeichnet Aufforderungen, die allgemein gelten, der **Imperativ Aorist** bezeichnet Aufforderungen, die **einmalig** (punktuell) zu befolgen sind. Er wird daher immer mit **Präsens** übersetzt.

Οἱ θεοί· „Ὑπόμνε αἶι τοὺς ἄθλους τοὺς τοῦ δεσπότη καὶ πείθου αὐτῷ.“

Die Götter (zu Herakles): „Ertrage stets die Aufgaben des Eurystheus und gehorche ihm (zu jeder Zeit)!“

Ἡρακλῆς· „ὦ Κένταυρε, ἀπόλυσον τὴν Δηιάνειραν. Παῦσαι τῆς ἀδικίας.“

Herakles: „Kentaur, lass (jetzt sofort) Deianeira frei! Hör' (auf der Stelle) auf mit dem Unrecht!“

## 1.3 Das Partizip Aorist Medium

παιδευσάμενος, παιδευσαμένη, παιδευσάμενον

F

S

F

S

F

## Anlage 8

## Lektion 18

## S

Das Partizip Aorist bezeichnet eine bereits vollzogene Handlung (effektiv) und wird daher (fast immer) **vorzeitig** wiedergegeben (vgl. Lektion 15 S 5.2).

Ὁ Ἡρακλῆς ἐκόλασε τὸν κακοῦργον οὐ  
**παυσάμενον** τῆς ἀδικίας.

Herakles bestrafte den Verbrecher, weil er  
nicht mit dem Unrecht **aufgehört hatte**.

Ὁ Νέσσος τὸν δόλον **ἐξεργασάμενος**  
ἀποθνήσκει.

Nessos stirbt, nachdem er seine List **ausge-  
führt hat**.